

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **104 (2010)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

«Der Staat soll nicht Religion machen, sondern Religion lediglich möglich machen. Es gibt keine Staatsreligion. Der Staat, damit alle ihn mittragen können, muss farbenblind sein für die Religionen, keine ist mehr wert als die andere. Trotzdem kann es «Landeskirchen» geben: Religionsgemeinschaften, die selber demokratisch verfasst sind und im Gemeinwesen Verantwortung übernehmen wollen, können als Körperschaft öffentlichen Rechts anerkannt werden?» *Andreas Tunger-Zanetti*

Was der Islamwissenschaftler Andreas Tunger über das komplexe Verhältnis von Staat und Kirche im Anschluss an die Minarettinitiative als wünschenswert bilanziert, ist – zwar mit anderen Vorzeichen – im Juso-Papier über die Trennung von Kirche und Staat in ganz ähnlicher Weise präsent. So macht Willy Spieler in seinem Kommentar die folgende Feststellung: Das Juso-Papier ist in seinem Kernthema auf eine sympathische Weise widersprüchlich. Zunächst erklärt es dezidiert: «Zu jedem modernen demokratischen Rechtsstaat gehört die Trennung von Religion und Staat.» Noch im selben Abschnitt, in dem dieser Grundsatz aufgestellt wird, folgt die relativierende Aussage: «Einschränkungen des allgemeinen Prinzips der Trennung von Kirche und Staat können in konkreten Fällen aus pragmatischen Gründen legitim sein.» Wenn man aus unterschiedlichen Gründen auf dasselbe kommt, dann wird man wohl vorerst damit leben können. *Die Redaktion*

|   |    |
|---|----|
| <b>Nachlese zur Minarettinitiative</b>  |    |
| Eine Weihnachtserinnerung: von Peter Spinatsch                                    | 33 |
| Swisslamisierung: von Christoph Brassel   | 35 |
| Keine falschen Debatten: von Andreas Tunger                                       | 37 |
| <i>Wegmarke</i> von Monika Stocker  | 41 |
| <b>Religionskritisch, aber nicht religionsfeindlich</b>                           |    |
| Willy Spieler zum Religionspapier der Juso  | 42 |
| <b>Wozu und worauf taufen?</b>  |    |
| Peter Winzeler zu einem umstrittenen Vorhaben des Evangelischen Kirchenbunds      | 45 |
| <b>Wo ist das Prinzip Hoffnung? (Teil 1)</b>                                      |    |
| Vortrag von Willy Spieler über Antworten des religiösen Sozialismus auf die Krise | 48 |
| <b>1968 und die Theologie: Der grossen Erzählung auf der Spur</b>                 |    |
| Ein Essay von Rolf Bossart zum Buch: Von Medellin nach Paris                      | 54 |
| <b>30 Jahre nach dem Tod von Oscar Romero</b>                                     |    |
| Eine Programmorschau zu den Romero-Tagen in Luzern                                | 57 |
| <b>Klimagipfel in Kopenhagen</b>  |    |
| Monika Stocker im Gespräch mit Rosmarie Bär                                       | 58 |
| <b>Zum 100. Todestag von Henri Dunant</b>   |    |
| Hansueli Trüb über den Gründer des Roten Kreuzes und Friedensnobelpreisträger     | 59 |
| <b>Kolumne</b>  |    |
| Die Schriftstellerin Isolde Schaad über landläufige Steigerungsformen             | 61 |
| <b>Kardinal Rodriguez aus Honduras auf Werbetour</b>                              |    |
| Rolf Bossart über einen seltsamen Festredner im Bistum Münster                    | 59 |
| <b>In dürftiger Zeit</b>  |    |
| Kolumne von Rolf Bossart  | 65 |